

75. Jahrgang September 2023 Einzelpreis 1,50

UnserBlatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Waltzstraße / Beselerplatz

28. SEPTEMBER 2023 / 16-21 Uhr

Historisches
**Herr Jörg Ramcke und die
Filmkunsttheater**

Ausflug
**NordArt 2023 in
Büdelndorf**

Sozialwerk
Halbzeit



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

Über 90 Jahre
Textilpflege GmbH UTECHT
 wäscht mangelt reinigt
 spez. Gardinendienst mit Dekoration



Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40



VERKAUFSSTART:
Stauffenberg No. 7
 Neubau von 4 Eigentumswohnungen in
 Blankenese/Nienstedten

- Wohnflächen von 90 m² - 221 m²
- Elegante Ausstattung
- Sonnige Terrassen und Balkone
- Aufzug & Tiefgarage

WEST-ELBE
 BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
 Wedeler Landstr. 38 • 22559 Hamburg
 040 - 822 90 558 • www.west-elbe.de

Sommerterrasse offen

Restaurant | Bar | Veranstaltungsraum
 im Clubhaus vom GTHGC e.V.




Hala Lounge im GTHGC
 Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
 lounge@restaurant-hala.de | 040 – 88301820
 Reservierung empfohlen!
 Montag geschlossen, Dienstag bis Sonntag:
 ab 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Vorname

Geburtsdatum

Nachname

E-Mail

Straße

Telefonnummer

PLZ / Wohnort

Mobil

Ausgefüllt bitte in der Geschäftsstelle Waitzstraße 26 abgeben.

Ort

Datum

Unterschrift

INHALT

Grußwort	3
Herr Jörg Ramcke und die Filmkunsttheater	4
Ausflüge: Die NordArt 2023 in Büdelsdorf HafenCity – ein Rundgang Ein Ausflug ins Aschhorner Moor ... Geh'n wir mal zu Hageneck...	6
Die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek – wie gut, dass wir sie haben	8
Im Bann der kleinsten Dimensi- onen: Wo die Bewegungen dieser Welt entspringen	9
Auf Fotosafari im Quantenkosmos	9
Halbzeit	10
Veranstaltungen	12
Bürgerverein intern	13
Tag des offenen Denkmals® 2023	14
Lichterfest	15
Rundgang Stolpersteine	16

Liebe Mitglieder,
wann gibt es wieder richtig Sommer, dieses Lied mit Rudi Carell fiel mir heute Morgen ein, als ich aufstand. Dieser Regen, den wir nach der heißen Sommerphase gut gebrauchen konnten, sollte aber allmählich auch nur noch nachts regnen! Unsere armen Kita- und Schulkinder, die jetzt die Freiheit des „Draußenseins“ gar nicht richtig genießen können.



Früher waren wir in der Waitzstraße die Banken- und Bäckerstraße. Heute sind wir nur noch die Bäckerstraße. Es gibt nur noch die HASPA. In der heutigen Zeit sind viele Menschen allein und einsam und freuen sich, wenn sie bei Fragen und Problemen von ihrem Bankmitarbeiter persönlich angesprochen werden, den sie seit vielen Jahren kennen und vertrauen.

Doch es gibt auch über schöne Dinge zu berichten: Unser monatliches Mittagessen im Blockhouse ist gut angenommen worden. Es bringt immer viel Spaß und viele Mitglieder lernen sich kennen und schätzen. Jede/r ist herzlich willkommen und sollte sich im Vorwege in unserer Geschäftsstelle anmelden. Das nächste Mittagessen findet statt am Donnerstag, 14. September 2023 um 12.30 Uhr.

Auch das Schleswig-Holsteinische Musikfest auf dem Lande am 30. Juli 2023 in Pronstorf fand große Begeisterung. Wir hatten auch großes Glück mit dem Wetter, so dass wir die spontane Idee eines Picknicks verwirklichen konnten. Leider fanden die Konzerte auf einer Empore statt, so dass einige unserer Mitglieder Probleme mit der Treppe hatten. Die Mitglieder des Arbeitskreis Kultur haben sich aufgrund dessen überlegt, in Zukunft diese Veranstaltungsorte vorher genauestens zu prüfen.

Am Freitag, den 15. September 2023 haben die Mitglieder des Arbeitskreises Kultur sich überlegt, unseren Tierpark Hagenbeck zu besuchen. Es ist in der ganzen Welt der einzige familiär geführte Tierpark ohne staatliche Zuschüsse. Aus diesem Grunde sind die Eintrittspreise auch sehr hoch. Doch ich bin der Meinung, dass wir glücklich und dankbar sein sollten, so einen schönen und großen Tierpark zu haben, der uns – den Bürgerinnen und Bürger von der Kostenseite - nicht zu Last fällt. Wenn Sie Zeit und Lust haben, so melden Sie sich bitte zu dieser Veranstaltung in unserer Geschäftsstelle an. Jetzt wünsche ich Ihnen einige schöne und sonnige Tage.

Mit herzlichen Grüßen

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr
Ansprechpartnerin: Kitty Köhring
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de
Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX

1.Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de
2.Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Andreas Frank
Emkendorfstraße 8
22605 Hamburg
Tel 0175 3797723
E-Mail: info@andreasfrank.eu

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
VM-Media Volker Meli
An der Eiche 51
25421 Pinneberg
Telefon: 04101 50 58 99

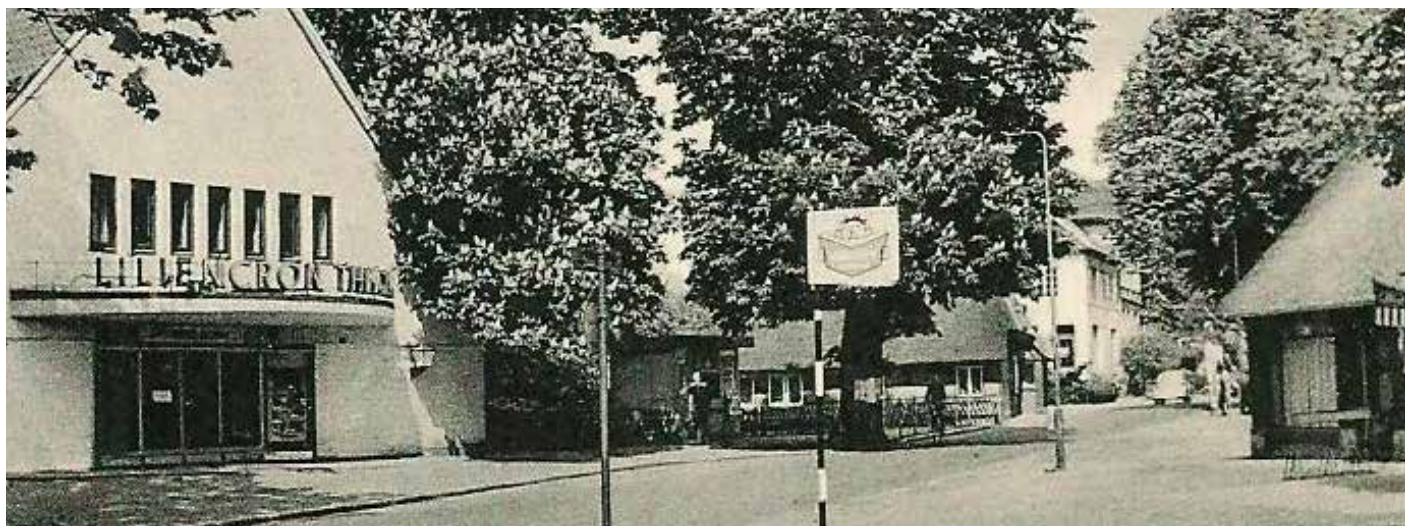
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Vertrieb: durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.

Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise: Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats.

Druckerei: Wir-machen-Druck.de



Beselerstraße, 1965 circa, Liliencrontheater (Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.)

Herr Jörg Ramcke und die Filmkunsttheater

Guten Tag! Erinnern Sie sich noch gern an Ihre letzten Kinobesuche? Hatten Sie dabei „ein paar schöne Stunden“, aufregende, spannende, witzige Erlebnisse? Bevorzugten Sie bisher ein Kino besonders?

Ich erinnere mich sehr gern und auch dankbar an mein Lieblingskino im letzten Jahrhundert. Es war das Flottbeker „Liliencron“ in der Beselerstraße 21, damals im Besitz der Familie Ramcke. Leider gibt es dieses wunderschöne Filmkunsttheater nicht mehr. Am Ende seiner Existenz 1977 wurde mein damaliger Lieblingsfilm „Kinder des Olymp“ mehrere Tage hintereinander zum Abschied dargeboten. Jede interessierte Person sollte die Gelegenheit bekommen, diesen beeindruckenden Film von 1945 sehen zu können. Ich sah ihn mehrmals.

Nach dem Ende der Pandemie sprachen wir in der Redaktion von „Unser Blatt“ über die Situation der Kinos. Ich kenne das Ehepaar Gisela und Jörg Ramcke schon seit vielen Jahren, hatte beide auch sehr oft auf dem Wochenmarkt oder in der Waitzstraße getroffen.

Nun konnte ich am 5. Mai 2023 zusammen mit Christine Beck das Ehepaar Ramcke zu einem Interview besuchen. Ein Foto wollten beide leider nicht von sich machen lassen.

So danken wir Herrn Beilfuß vom Archiv Flottbek-Othmarschen e.V., dass er uns alte Fotos vom „Liliencron Theater“ zur Verfügung gestellt hat.

In der Geschäftsstelle des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen stellten wir zunächst staunend fest, dass Herr Jörg Ramcke mehr als 53 Jahre Mitglied in unserem Bürgerverein ist. Wir gratulierten

ihm zu dieser treuen Mitgliedschaft sehr herzlich! Er erzählte uns, dass er vor 91 Jahren in Flottbek nahe am Beseler Platz aufgewachsen ist. Sein Großvater stammt vom Gasthof Ramcke an der Osdorfer Landstraße. Dieses traditionsreiche Gebäude steht dort leider nicht mehr. Bei Ramckes kamen damals viele Menschen im großen Saal zusammen. So wurde zum Beispiel 1886 die „Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek“, 1908 die SPD Flottbek-Othmarschen gegründet, auch Feste vom Flottbeker Turnverein gefeiert, wohl auch schon 16mm Filme gezeigt.



Beselerstraße 21, 1960 circa, Liliencron-Kino (Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.)



Liliencron Filmtheater, 1939 circa, Innenaufnahme (Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.)

Seine Großeltern bauten 1938 mit dem berühmten Architekten Rudolf Lodders auf eigenem Grundstück an der jetzigen Beselerstraße / Ecke Lüdemannstraße das „Landhaus Lichtspiele“, später „Liliencron Theater“ im Stil eines Bauernhauses in dieser Gegend. Der Innenraum war berühmt für seine beeindruckende bayrische Holzdecke in Rautenrasterung, die für ausgezeichnete Akustik sorgte, wie Herr Ramcke stolz hervorhob. Überhaupt sprach er äußerst lobend über seinen Vater Karl Friedrich Georg Ramcke (1902-1999), der als Maler und auch in Dresden ausgebildeter Kunstmaler das Kinogeschäft mit international hoch anspruchsvollen Filmen vorbildlich führte, bis zu seinem 60. Lebensjahr. Dann übernahm sein Sohn Jörg Ramcke dieses Filmkunsttheater. Mehr dazu finden Sie unter www.filmuseum-hamburg.de.

Jörg Ramcke gehörte auch des Elbe-Kino an der Osdorfer Landstraße 198 in der Zeit von 1975-1997. Gefragt nach seinem wirtschaftlich erfolgreichsten Film nannte er: „Der englische Patient“. Mitreißend geschwärmt hatte Herr Ramcke jedoch von seinem absoluten Lieblingsfilm: „Cinema

Paradiso“ (1988). Dieser Film hatte ihn richtig erfreut! Seine Begeisterung für diesen Filmklassiker wirkte lebendig nach bis in diese Tage. Frau Beck zählt diesen Film zu ihren Lieblingsfilmen. Sie erlebte ihn als eine Liebeserklärung an das Kino. Leider hatte ich diesen Film nicht gesehen. So wurde ich neugierig und schaute ins Internet. Bei Wikipedia konnte ich finden, dass dieser italienische Film von 1988 die Geschichte der Menschen eines sizilianischen Dorfes und ihres Kinos von 1940 bis in die 1980er Jahre erzählt, speziell die Beziehung des Filmvorführiers Alfredo zu dem kleinen Jungen Toto, der ihm im Kino hilft. Dargestellt wird die Liebe zum Film auch durch Einblendungen der Geschichte des Kinos und des „Filmeschauens“. Im „film-dienst“ stand 24/1989 diese Kritik: „Ein nostalgischer gefärbter Film, der die Geschichte des Kinos als Erlebnisort und Hort der Träume ebenso erzählt wie die fragmentarische Geschichte Siziliens. Er knüpft an die Idee des Kinos als ‚Kunst der Emotionen‘ an und entwickelt in dieser Beziehung eine faszinierende Kraft.

Sentimentalitäten werden dabei stets durch feinen Humor, leise

Ironie und pointierten Witz gebrochen.“ Dieser Film gewann 1990 den Oscar als bester fremdsprachiger Film, der Regisseur Giuseppe Tornatore wurde mit dem Europäischen Filmpreis geehrt und erhielt 1989 in Cannes den „Großen Preis der Jury“. Der Darsteller von Alfredo, Philippe Noiret, bekam den Europäischen Filmpreis als bester europäischer Schauspieler.

Diese und andere Texte zu dem Film weckten in mir die Idee, im ELBE Filmtheater, das Herr Ramcke früher auch gehört hatte, ihm dieses geliebte Werk nochmals zu zeigen, hoffentlich im Beisein vieler interessierter Kinobesucher. Ich schrieb an den jetzigen Besitzer und erhielt prompt seine Zusage. Herr Nick Jansen will den Film „Cinema Paradiso“ in seinem ELBE Filmtheater im Oktober zeigen, wobei dem Ehepaar Ramcke freier Eintritt gewährt wird und die anderen, hoffentlich sehr zahlreichen Besucher für verlockende 5,00 € ihre Karte kaufen können. Über dieses Angebot habe ich mich riesig gefreut! Nun hoffe ich, dass es für alle Anwesenden ein schöner Kinobesuch sein wird! In diesem Sinne: Es lebe der Film, es lebe das Kino auch weiterhin!

Wenn Sie an dieser Kinoveranstaltung mit dem Film „Cinema Paradiso“ zusammen mit dem Ehepaar Ramcke interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle an. Sie werden den genauen Termin erfahren.

Auf Wiedersehen im ELBE Filmtheater!

Dr. Marlen Bartels

Die NordArt 2023 in Büdelsdorf

Immer wieder ein Kunsterlebnis!

Zum 24. Mal werden auf dem Gelände der historischen Eisengießerei in Schleswig-Holstein Werke von 200 ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern zu einem Gesamterlebnis verknüpft. Die NordArt ist eine der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa.

Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche gehören noch der 80.000 Quadratmeter große Skulpturenpark und die Wagenremise dazu. Jedes Jahr bewerben sich rund 3000 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt um die Teilnahme an diesem Projekt.

Der Länderfokus 2023 präsentiert diesmal Werke von 17 Künstlerinnen und Künstlern aus der Türkei.

Das Sonderprojekt "Antike Spiele" ist eine visuelle Beschreibung zeitgenössischer Kultur, die vom Konsumismus beherrscht wird. Antike Formen und solche aus der Popkultur werden von Michael Jackowski, dem Publikumspreisträger der NordArt 2022, zu einer Art Moralspiel verknüpft, bei dem der Künstler Fragen nach universellen Werten und Gesetzen stellt.

Markenzeichen der NordArt ist zeitgenössische Kunst aus China mit Werken namhafter Künstlerinnen und Künstler, diesmal u.a. von YUE Minjun, XIANG Jing und ZHOU Song. Einer der Publikumspreisträger der NordArt 2022 ist WU Guoyong, der in diesem Jahr seine neue Fotoserie "Whitehouse" & "Blockhaus" ausstellt.

In dem Sonderprojekt "To be A Muse" stellt die Fotokünstlerin Liya Corneli Interpretationen von berühmten Gemälden vor, indem ihre Modelle Accessoires mischen und historische Kostüme durch moderne Kleidungsstücke ersetzen, sodass die von Generationen bewunderten Musen sich in realen Frauen widerspiegeln.

Insgesamt eine vielschichtige, sehenswerte Kunstausstellung!

Gemeinsame Bahn/Bus-Fahrt zur NordArt am 5.10.2023, Anmeldung bitte bis 28.9.2023 in der Geschäftsstelle und Bezahlung der Fahrtkosten von 20 € für diejenigen, die kein Bahnticket besitzen. Treffpunkt um 10 Uhr an der Rolltreppe im S-Bahnhof Othmarschen - 10.40 Uhr ab Altona
Eintritt 18,50 € wird vor Ort bezahlt. Die tatsächlichen Fahrtkosten mit dem Schleswig-Holstein-Ticket hängen von der Zahl der Teilnehmer ab.

Gabriele Schülke

HafenCity – ein Rundgang



Kennen Sie die Geschichte der HafenCity? Was war dort, wo heute Häuser, Geschäfte, Museen, Universitäten stehen? Sicherlich ist Ihnen das eine oder andere über die HafenCity bekannt aber haben Sie schon einmal einen Rundgang durch die gesamte HafenCity gemacht und sich gefragt, warum z.B. die HafenCity nicht eingedeicht ist? Kommen Sie mit uns – Ute und Andreas Rechtenbach - auf einen solchen Rundgang. Wir streifen kurz die Geschichte des Hafens, denn durch die gravierenden Veränderungen im Transport von Waren, wurde die Entwicklung eines neuen Stadtraumes entlang der Elbe erst möglich und gehen dann auf die Idee der HafenCity und ihre Umsetzung ein.

Wir beginnen unseren Rundgang am Baumwall, schauen uns im Kesselhaus das Modell der HafenCity an und besuchen dann die Highlights in diesem neuen Stadtraum. Dazu gehören Bestandsgebäude wie das Maritime Museum, Denkmäler wie der Hannoversche Bahnhof, natürlich die Neubauten, Spielplätze und Parkanlagen. Der Rundgang ist etwa 5 km lang und wird etwa 2,5 – 3 Stunden dauern. Die genaue Dauer hängt davon ab, wie lange wir an den einzelnen Haltepunkten stehen bleiben. Unser Spaziergang endet in der Oberhafen Kantine bei einem Mittagessen.

Termin: Mittwoch, 20.09.2023.

Treffpunkt: 09:30 Uhr S-Bahn Othmarschen Ausgang Reventlowstraße an der Rolltreppe unten.

Kosten: Der Rundgang wird kostenlos angeboten – Sie brauchen eine Fahrkarte für die S-Bahn/U-Bahn. Beim Essen zahlt jeder seinen Verzehr.

Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens Dienstag, den 12.09.2023 in der Geschäftsstelle des BVFO, weil in der Oberhafenkantine rechtzeitig Plätze reserviert werden müssen.

Kerstin Buck

Ein Ausflug ins Aschhorner Moor ... für Frühaufsteher

Das Aschhorner Moor ist Teil des großen Kehdinger Moorgürtels, der sich zwischen der Stadt Stade und der Gemeinde Oederquart auf rund 22 km Länge vor mehreren tausend Jahren entwickelt hat. Vor ca. 200 begannen die Menschen, den Torf als Brennstoff zu nutzen. Für den Torfabbau wurden Gräben gezogen, um das Land zu entwässern. Heute wird dieses Moor – wie andere Moore auch – wieder verwässert um es zu renaturieren. Diese Maßnahme dient dem Artenschutz aber auch dem Klimaschutz. Ein Hektar wachsendes Hochmoor entzieht der Luft über eine Tonne CO₂ pro Jahr.

Seit den 1950er Jahren erfolgt der Torfabbau im Aschhorner Moor industriell durch die Euflor Humuswerke. Diese haben die Auflage, die Areale, aus denen Torf abgebaut wurde, wieder zu verwässern. Dies hat bereits in den 1980er-Jahren stattgefunden, sodass ein Mosaik aus unterschiedlichen Stadien der Renaturierung vorzufinden ist.

Termin: Sonntag, 17.09.2023.

Treffpunkt: 07:20 Uhr S-Bahn Othmarschen Ausgang Reventlowstraße an der Rolltreppe unten.

Kosten: ca. 36,-€ für Fahrten mit der S-Bahn nach/von Stade, Taxi zur Moorkieker-Bahn und zurück und Fahrt mit der Moorkieker-Bahn (12,-€). Die tatsächlichen Kosten pro Person hängen von der Zahl der Teilnehmer ab, da sich die Kosten für S-Bahn und Taxi nach der Zahl der Reisenden richten.

Verbindliche Anmeldung und Bezahlung bitte bis spätestens Dienstag, den 12.09.2023 in der Geschäftsstelle des BVFO.

Kerstin Buck

Geh'n wir mal zu Hageneck...



Wann waren Sie zuletzt im Tierpark Hageneck ?

Nach 2 Jahren Corona-bedingter Pause warten Affen, Löwen, Elefanten, Pinguine u.v.m. auf Besucher. Auch die Schaufütterungen finden wieder statt.

Neben Jungtieren wie Leoparden, Tigern und Orang-Utans wird in diesem Sommer als Highlight das Eisbärenbaby präsentiert. Ein Besuch im Tierpark Hageneck ist immer wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Nach ca. 2 Std. „Freilaufen“ durch den Park können wir uns auf der Terrasse „Flamingo Lodge“ bei einem kleinen Imbiss stärken.

Wann : Freitag, 13. September 2023

Treffpunkt : Um 10.20 Uhr an der Rolltreppe S-Bahn Othmarschen.

Anfahrt: Bus 284 und 22 bis Tierpark Hageneck.

Eintritt: 29 €, Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle.

Heide Katzera

SAUBER & HYGIENISCH
auch in Krisenzeiten

nachher

vorher

Sie erreichen uns unter: **04101- 67207** oder Mail: kontakt@rybin-sanitaertechnik.de

Dusche statt Wanne - Barrierearmes Bad in einem Tag

Die Pflegekasse bezahlt!

Bis zu 4.000,- € Zuschuss bei Pflegegrad 1-5 decken die gesamten Kosten für die Basisausführung ab. Wir beraten Sie dazu und helfen bei der Beantragung.

Rybin Sanitär-Heizung-Klempner GmbH • Ehmschen 33 in 25462 Rellingen • www.klempner-pinneberg.de

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek – wie gut, dass wir sie haben

Der Arbeitskreis Kommunales des BVFO hatte die Frage, wie denn bei den vielen großen Straßenbaustellen in unseren Stadtteilen sicher gestellt wird, dass Feuerwehr und Krankenwagen die Häuser erreichen. Bei den Beschreibungen der entsprechenden. verkehrlichen Einschränkungen wird dieses Versprechen regelmäßig wiederholt.

In seiner letzten Sitzung hat der AK dieses Thema mit einem Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr besprochen. Eingebunden in die Baustellenplanung ist die Feuerwehr vor Ort nicht. Die langjährige Erfahrung hat aber gezeigt, dass die übergeordnete Stelle ihre Arbeit zuverlässig richtig macht. Auch die notwendige Information über Einschränkungen kommen zuverlässig bei der Feuerwehr an. Außerdem sind die Mitglieder

(alles Ehrenamtler) Bewohner unserer Stadtteile. Sie gehen mit offenen Augen durch die Welt und erkennen, falls etwas gefährlich werden könnte. Wir können beruhigt sein.

Die Gelegenheit war aber da und der AK ließ sich die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr erläutern. Sie ist eingebunden in die Gemeinschaft der Berufsfeuerwehren und Werksfeuerwehren. Durch die Leitstelle der Berufsfeuerwehr wird entschieden, wann die Feuerwehr Flottbek zum Einsatz gerufen wird. Immerhin ca. 200 Mal im Jahr. Je nach Vorfall ist sie allein oder im Verbund mit anderen Wehren tätig. Eine Werksfeuerwehr gibt es unseren Stadtteilen nicht. Beispiele in Hamburg sind dazu Airbus oder Aurubis. Eine Besonderheit stellt die Feuerwehr Othmarschen da, die in der Anschlussstelle Othmarschen der A 7 steht. Während die Krankentransporte auch für die allgemeinen Anforderungen ausrücken, sind die zwei Brandfahrzeuge ausschließlich für den Elbtunnel zuständig.

Die Feuerwehr Groß Flottbek hat zwei Einsatzfahrzeuge, die mit jeweils neun Mann besetzt sind. Mannschaften ab sechs Mann können ausrücken. Die Mitglieder wohnen im Umkreis der Wehr (in der Baron-Voght-Straße), so dass sie in etwa fünf Minuten zum Einsatz bereit sind. Sie werden laufend geschult und sind wissenschaftlich auf dem aktuellen Stand. Eine anspruchsvolle Tätigkeit zum Nutzen der Allgemeinheit.

Die Mitglieder werden insbesondere über die Jugendfeuerwehr rekrutiert. Sie müssen handwerklich geschickt sein. Es sind Männer und Frauen. Die Anforderung an die Gemeinschaft und Kameradschaft sind groß, da man sich im Einsatz voll aufeinander verlassen können muss.

Schließlich noch ein Hinweis. Falls jemand eine Wohnung anzubieten hat, sollte er/sie einmal die Feuerwehr informieren. Es gibt immer Bedarf an Wohnungen vor Ort.

Lorenz Flemming



Tag der offenen Tür

02.09.2023 - ab 13 Uhr

Leckeres vom Grill Vorführungen
Feuerwehr-Fahrzeuge
Kaffee und Kuchen Kinderspiele

Baron-Voght-Str. 183
www.ff-gross-flottbek.de



Im Bann der kleinsten Dimensionen: Wo die Bewegungen dieser Welt entspringen



Menschen aus der Science City.
Marcus Ilchen, Dr. rer. nat. (DESY-Foto
Marta Mayer)

Zu Beginn des Wintersemesters drehen sich in vielen Familien Diskussionen und Entscheidungen um die Berufswahl der Junioren: Weichenstellung für das Leben! Elternhaus und Schulen sind genauso gefordert wie Hochschulen und Wirtschaft.

DESY, der europäische Großlaser XFEL und die Universität Hamburg bieten sich gemeinsam an mit einer Herzerwärmung für die MINT-Berufe, für Mathematik, Informatik, die Naturwissenschaften und Technik. Auch und gerade für junge Damen.

In der öffentlichen Vortragsreihe „Wissenswertes“ lädt der Photonenforscher Dr. Markus Ilchen am Mittwoch, 20. September 2023 um 19 Uhr, im DESY-Hörsaal an der Notkestraße 85 ein zu einer virtuellen Reise in die Welt der kleinsten Dimensionen und der schnellsten Prozesse der Natur: noch geheimnisvoll, aber der Entschlüsselung greifbar nahe.

In der Nanowelt mit dem Faktor eins durch 10 hoch -9 regieren bereits die Techniker, in der Pico- und der Femtowelt sind es noch die Vordenker. Es ist der Grenzbereich zur Quantenphysik, die ihren eigenen Gesetzen gehorcht, wo Energie zu Materie gerinnt, wo etwas noch gleichzeitig Welle und Teilchen sein kann, wo Stoffe urplötzlich ihre Eigenschaften ändern, wo die Physik mit einem Mal Chemie betreibt. Es sind (Zeit-)Räume dabei, die

noch kein Mensch betreten hat, die aber jetzt dank Röntgenlasertechnik mit Blitzen im Atto-Sekundenbereich (zehn hoch minus 18) allmählich durchschaubar werden.

Wer diese Vorgänge sehen und sogar filmen will, um sie zu deuten, sie gar zu beeinflussen und für die Gesellschaft nutzbar zu machen, der kann das heute in Hamburg lernen und in dieser Form nur hier. Hier und jetzt sind das Know how und die Technik verfügbar: hier in der Science City von Bahrenfeld bis Schenefeld. Wir stehen am Anfang einer neuen Wissenschaftsära der Dynamik.

Markus Ilchens Augen leuchten. Er gehört zu einem großen Team am FLASH bei DESY, das Wissensdurst in Technik wandelt. Er möchte die schnellsten Prozesse in den Bausteinen der Welt und des Lebens mit der einzigartigen Vielfalt dieser Technik in Hamburg erkunden und nutzbar machen.

Kürzlich hat er einen Ruf der Universität Hamburg erhalten, um hier in Zukunft als Professor der Physik zu wirken, weiter zu forschen und fortan die eigene Begeisterung an junge Menschen weiterzugeben.

Im Ergebnis: ein Glücksfall, den eigenen Arbeitsplatz selbst geschaffen zu haben, auf hohem Niveau, zur Selbstentfaltung in Eigenständigkeit und in einem kreativen und wohlwollenden Umfeld.

M. I.: „Ich empfinde es als immenses Privileg, an diesem weltoffenen Ort mit so vielen inspirierenden Menschen arbeiten zu dürfen.“

Jürgen Reip

Auf Fotosafari im Quantenkosmos

Bewegungen der Bausteine unserer Welt im Nanokosmos sind der Ursprung vieler Prozesse, die in der makroskopischen Welt stattfinden. Mit den Röntgenlasern von DESY in Bahrenfeld und dem European XFEL in Schenefeld können neuerdings nicht nur die Bewegungen von Atomen gefilmt, sondern nun auch der Tanz der Elektronen bestaunt werden. Diese kleinen und sehr schnellen Bestandteile der Atome sind allgegenwärtig in den Wurzeln der Materie und ihrer Dynamik. Gerade deshalb ist es eine der spannenden Herausforderungen der Wissenschaft, Schnappschüsse von ihnen bei der Arbeit zu erhaschen, sie besser zu verstehen und nützliche Anwendungen für unsere Gesellschaft zu erkunden.

Es wartet eine Fülle ganz neuer Erkenntnisse; eine Fügung der Wissenschaftsgeschichte, denn dieses Jahr findet das 100. Jubiläum der Entdeckung eines der grundlegendsten elektronischen Prozesse der Natur statt, des Auger-Meitner Effekts. Wir begeben uns auf eine Abenteuerreise durch die Geschichte der Beobachtung ultraschneller Elektronendynamiken bei DESY. Die neuen Möglichkeiten ihrer Entschlüsselung liegen an der Grenze des momentan Machbaren und lassen gerade erst erahnen, welche Bedeutung dies für uns alle haben wird.

**Dr. Markus Ilchen, DESY
Mi., 20.09.2023, 19.00 Uhr
DESY Hörsaal Notkestr. 85, 22607
Hamburg, Geb. 6)
Eintritt frei**



Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.



Foto: Sozialwerk

Halbzeit

Mehr als die Hälfte des Jahre ist um, die Zeit lief wie immer viel zu schnell, und daher ist die Sommerpause des Sozialwerks eine gute Gelegenheit, kurz innezuhalten und einen Blick auf unsere Aktivitäten der vergangenen Monate zu werfen.

Unsere monatlichen Treffen gestalteten sich wie immer nicht nur harmonisch und lebhaft mit Berichten zu den betreuten Einrichtungen und deren Unterstützung, sondern ließen auch Raum für neue Ideen, Veränderungen und Kritik. Nicht jeder Antrag auf Unterstützung wurde bedingungslos genehmigt, denn es bedarf immer einer guten Begründung für die Gewährung finanzieller Hilfe, um sowohl der Satzung des Sozialwerks als auch

den Wünschen unserer Spender gerecht zu werden, und oft entspannten sich deshalb lebhaft Diskussionen, bis es zu einer für alle akzeptablen Lösung kam.

Immer wieder einstimmig allerdings wurden die Zuwendungen für die „Verwahrkonten“ unterstützt, Geldmittel, die in den Seniorenheimen in unserer Gegend der jeweiligen Leitung zur Verfügung stehen, um aus ihnen akuten Bedarf bedürftiger Bewohner zu decken, deren finanzielle Lage keine Extras wie z.B. einen Friseurbesuch zulässt. Neu für uns alle waren dies Jahr die Anträge auf die Finanzierung einer Musikgruppe, die in einem Seniorenheim die Bewohner mit Operettenmelodien unterhielt und das Engagement zweier Clowns,

Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.



**Hilfsbereitschaft
hat
Tradition in
Flottbek-
Othmarschen**

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse

IBAN:

DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V.

Postfach 520135

22591 Hamburg

die professionell für gute Laune in einer anderen Einrichtung sorgten. Gute und interessante Ideen, die vielleicht auch woanders Schule machen könnten, aber gute Kunst ist nicht billig! Sollten einige Spender uns weiter so großzügig bedenken, würden wir diese Veranstaltungen in Zukunft gern dauerhaft unterstützen.

Die regelmäßige Unterstützung durch das Sozialwerk ist schon lange ein fester und wichtiger Bestandteil der Planungen der Behindertenhilfe der Christuskirche für die Sommerfreizeiten, des Musikunterrichts in der Loki-Schmidt-Schule zum Kennenlernen und Unterricht auf unterschiedlichen Instrumenten und des Friedensshorts für Mädchen für Anschaffungen für Haus und Garten und wir führten dies fort.

Es wurden auch Wünsche an uns herangetragen, die mit einer einmaligen Spende erfüllt werden konnten wie z. B. die Beschaffung von Hausrat für die Bewohnerinnen der Wohnunterkunft Notkestraße, der Kauf von bruchsi-cherem Geschirr für den „Lufthafen“ des Kinderkrankenhauses Bleicken-allee, Aufenthaltsort für dauerbeatmete Kinder, oder pädagogisch sinnvollem Holzspielzeug für die Kita Holmbrook und der Ersatz für ein auf dem Elbe-Aktiv-Spielplatz gestohlenen Go-Kart.

Diese im ersten Halbjahr von uns betreuten völlig unterschiedlichen Projekte spiegeln die Vielfalt unser Kontakte und Aktivitäten wider und machen klar, wie sehr das Sozialwerk in unserer Gegend verwurzelt ist. Aus diesem Grund haben wir auch die

Freiwillige Feuerwehr Großflottbek gern mit einer Spende unterstützt, denn das Engagement der ehrenamtlichen Feuerwehrleute ist nicht nur anerkennenswert, sondern dieser Dienst für die Gemeinschaft kommt im Notfall uns allen zugute und ist im besten Sinne sozial!

Cornelia Ike

Anzeige

Angabe 3/2023 | vhs.hamburg

AUF KURS

Das VHS-Magazin

MIT GROSSEM KURSTEIL
Ist HEIßT

GUTE STIMMUNG
Im Chor singe

KALENDER ZÜCKEN
Unsere Kultur-Highlight

MARTEN KOCHT
FÜRS KLIMA

HAMBURGER
VOLKSHOCHSCHULE

Hamburg

Anzeige

SIMMON
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO
Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Was	Leitung	Wo
Montag, 4. September 2023, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Börgerverein	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
Mittwoch, 6. September 2023 16:00 Uhr	Arbeitskreis Kommunales	Herr Lorenz Flemming	Geschäftsstelle
Donnerstag, 7. September 2023, 15 Uhr	Spielenachmittag (Skat, Canasta, evtl. Schach, Bridge)	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Montag, 11. September 2023, 16:00 Uhr	Gesprächskreis English	Frau Cathrin Schierholz	Geschäftsstelle
Mittwoch, 13. September 2023, 10.30 – 12 Uhr	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Donnerstag, 14. September 2023 um 12.30 Uhr	Mittagstisch für Mitglieder und Gäste		Restaurant Hala Beselerplatz 11
Montag, 25. September 2023, 16 Uhr	Literaturkreis	Frau Hannelore Heinrich	Geschäftsstelle
Dienstag, 26. September 2023, 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Mittwoch, 27. September 2023, 10.30 – 12 Uhr	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Freitag, 29. September 2023, 10:30 Uhr	Arbeitskreis Kultur	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 29. September 2023, 15:00 - 16:30 Uhr	Computer & Smartphone	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle

Was sonst noch läuft ...

Wann	Was	Näheres Seite
Sonntag, 10.09.2023	Stolpersteine in Groß-Flottbek	15
Freitag, 15.09.2023	Tierpark Hagenbeck	7
Sonntag, 17.09.2023	Ein Ausflug ins Aschhorner Moor ... für Frühaufsteher	7
Mittwoch, 20.09.2023	Ausflug in die Hafencity	6
Mittwoch, 20.09.2023	Auf Fotosafari im Quantenkosmos	9
Donnerstag, 05.10.2023	NordArt 2023	9
Oktober 2023	Cinema Pardiso	4

Anzeige

Otto Kuhlmann
Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Ziel für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

**Wir wünschen allen Mitgliedern,
die im September Geburtstag haben, alles Gute!**



Foto: Christine Beck

**Diese Mitglieder feiern
einen besonders hohen
Geburtstag.**

**Frau Helga Bleiss
Herr Dr. Eckehard Förster
Frau Ursula Schmidt-Herforth**

Herzlichen Glückwunsch!

Über das Lichterfest in der Waitzstraße

Das Lichterfest in der Waitzstraße und am Beselerplatz ist eine jährliche Veranstaltung in Groß Flottbek und Othmarschen, das sich der Förderung von Kunst, Kultur und Gemeinschaft widmet.

Seit vielen Jahren bringt das Lichterfest Menschen aus verschiedenen Teilen unserer Ortsteile zusammen, um ein Abend voller Freude zu erleben. Live-Musik, kulinarischen Genüsse und vieles mehr was sich die Geschäftsleute der IGW immer wieder ausdenken. Auch der Bürgerverein wird sich aktiv an diesem Fest beteiligen. Freiwillige werden noch gesucht für die Infostand. Auch noch weiteren Ideen!

Melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle.

Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.

**Das Archiv ist donnerstags
von 10 bis 12 Uhr geöffnet.**

Zu den übrigen Zeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 040-880 22 45 (Beilfuß, privat).

Ort des Archivs:
Volkshochschule West, Waitzstraße 31, Haus A;
1.Stock, Raum A 110

Kontakt: archiv@bvfo.de

Fernwärme

Durch den Bau der Fernwärmeleitung in unseren Stadtteil sind Mitglieder auf uns zugekommen mit der Frage, ob man sich an die Leitung anschließen kann. Da es sich um eine Transportleitung handelt ist das nicht so einfach. Trotzdem wäre es technisch möglich, wenn die Nachfrage besteht.

Bitte schicken Sie uns eine Info, wenn Sie Interesse haben. In der nächsten Ausgabe berichten wir weiter. info@bvfo.de Stichwort: Fernwärme. Bitte eine Straßenangabe nicht vergessen.



Christianeum

Foto: Dirk C. Schoch

Tag des offenen Denkmals® 2023

Unter dem Motto „Talent Monument“ findet in Hamburg vom 8. bis 10. September der Tag des offenen Denkmals® 2023 statt.

Der Tag des offenen Denkmals® findet vom 8. bis 10. September statt und lädt auch in diesem Jahr wieder zur Erkundung der Hamburger Denkmallandschaft ein. Viele Gebäude sind sonst nicht öffentlich zugänglich und nur an diesem Wochenende für Interessierte geöffnet.

Eine große Anzahl der präsentierten Denkmäler wurde mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder erhalten. Im Programmheft des Denkmaltags sind sie mit einem Türmchen markiert.

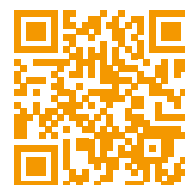
Unter dem bundesweiten Motto „Talent Monument“ dreht sich beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals® alles um die außergewöhnlichen und versteckten Eigenschaften, die Denkmäler ausmachen. Ob groß oder klein, ob glanzvoll oder unscheinbar: Was macht ein Denkmal einzigartig und besonders? Welche versteckten Fähigkeiten schlummern in ihm? Welche unbekannt Monumente haben mehr Aufmerksamkeit verdient? Antworten auf diese Fragen gibt der diesjährige Tag des offenen Denkmals®.

Rund 170 Veranstaltungen laden in diesem Jahr dazu ein, die Hamburger Denkmallandschaft zu entdecken: Vor Ort wird es Besichtigungen, Führungen und Rundgänge für Erwachsene und Kinder geben. Ein besonderes Familienprogramm sowie ein Kulturprogramm mit einer Denkmalnachtradtour, Konzerten und Performances zeigen die versteckten

Talente von Hamburgs Denkmälern. Das Programm wird Mitte August veröffentlicht:

www.denkmalstiftung.de/denkmaltag

In Hamburg koordiniert die Stiftung Denkmalpflege Hamburg gemeinsam mit dem Denkmalschutzamt die Veranstaltung. Bundesweit wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz organisiert. Er steht als Teil der „European Heritage Days“ unter der Schirmherrschaft des Europarats und findet europaweit im September statt.



	Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG www.seemannsoehne.de				
	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Schenefeld Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	

LICHTERFEST



28. SEPTEMBER 2023 / 16-21 Uhr

Kasperletheater

1. Vorstellung 16:30-17:05

2. Vorstellung 17:45-18:20

LIVE MUSIK

LAZY SUNDAY

SHELVIS

MIT
KINDER RALLY
VOM
GTHGC

WAITZSTRASSE  BESELERPLATZ



Rundgang zu den Stolpersteinen in Groß-Flottbek

Der Rundgang erinnert uns an die Menschen, für die in den Bürgersteinen der Steenkampsiedlung, aber auch in der südlichen Ebertallee, in der Dürerstraße und in der Giesestraße je ein Stolperstein verlegt worden ist.

Die in ganz Deutschland und darüber hinaus verlegten Stolpersteine sind

ein großes dezentrales Erinnerungswerk, das zeigt, wo die Opfer der nationalsozialistischen Mordmaschine gelebt und gewohnt haben – nämlich in der unmittelbaren Nachbarschaft ihrer Mitmenschen.

Seien Sie herzlich eingeladen zu Sonntag, d. 10. September um 15 Uhr. Treffpunkt Steenkamp/ Vogelweide.

Der Rundgang wird musikalisch von der Künstlerin Georgia Hoppe begleitet. Wir wollen dabei aber nicht nur die Opfer im Blick haben, sondern gleichzeitig an Menschen jü-

discher Herkunft erinnern, die prägend für das gesellschaftliche Leben in Hamburg gewesen sind.

Für die Stolpersteingruppe Andreas Zühlke, Pastor i. R.



Anzeige

DIE FIRST CLASS DER IMMOBILIEN

Dr. Jakob Borgmann

040 - 740 234 66

jakob.borgmann@borgmanngroup.com



BORGSMANN
GROUP

www.borgmanngroup.com